

## Trägerbeschreibung des Vereins Flüchtlingshilfe Harvestehude e.V.

Die Flüchtlingshilfe Harvestehude e.V. ist ein 2014 gegründeter gemeinnütziger Verein, der gemäß Satzung das vorrangige Ziel hat, Menschen mit Zuwanderungsgeschichte, insbesondere Geflüchtete, so nachhaltig wie möglich darin zu unterstützen, in Hamburg eine neue Heimat zu finden. Zudem ist es auch Vereinsaufgabe, die Öffentlichkeit über aktuelle lokale Entwicklungen in der Unterbringung von Geflüchteten zu informieren und einen Informationsaustausch zwischen den Bewohner:innen des Stadtteils und dem Verein zu ermöglichen.

Der Verein finanziert sich aus Mitgliedsbeiträgen der rund 240 Mitglieder, aus dem Quartiersfonds des Bezirks Hamburg Eimsbüttel, aus Bundesmitteln über die "Bürgerstiftung" Hamburg im Rahmen des Patenprojektes Landungsbrücken, aus Mitteln des "Hamburger Spendenparlamentes" und der Budnianer Hilfe e.V., sowie aus Spenden von verschiedenen Stiftungen wie z.B. die Liebelt-Stiftung, die Farideh Benecke Stiftung, aber auch aus vielen kleineren und größeren privaten Spenden.

Politischer Anlass der Vereinsgründung war einerseits das bezirkliche Vorhaben, das ehemalige Kreiswehrrersatzamt in der Sophienterrasse 1a in eine Folgeunterkunft für Geflüchtete umzubauen. Andererseits galt es die für den inneren Frieden einer Gesellschaft so notwendige Willkommenskultur, für die Hamburg insbesondere in den Folgemonaten internationale Anerkennung erhalten sollte, auch in der gut situierten Wohngegend Hamburg Harvestehude mit Leben zu füllen.

Alle Angebote des Vereins werden von Geflüchteten aus ganz Hamburg in Anspruch genommen. Und noch immer betreut der Verein die in der Unterkunft Sophienterrasse überwiegend untergebrachten Familien. Derzeit besteht das Angebot aus folgenden Arbeitsgemeinschaften:

- **SprachAG** mit rund 100 ehrenamtlichen Lehrer:innen in rund 20 Kursen mit ca. 175 Schüler:innen an aktuell 7 verschiedenen Standorten;
- **PatenAG** mit rund 70 aktuellen Patenschaften;
- **NachhilfeAG** mit rund 65 Schüler:innen und 50 ehrenamtlichen Nachhilfelehrer:innen;
- **BerufsAG** zur Vermittlung in Ausbildung und Arbeit;
- **"Offenen Sprechstunde"** in den Vereinsräumen mit der Möglichkeit, sich ohne Anmeldung in allen sozialen Fragen und Behördenvorgängen beraten zu lassen

- **Bewohnerbüro** in der Unterkunft Sophienterrasse mit vergleichbarem Angebot für die dortigen Bewohner:innen;
- **FahrradAG** in der Unterkunft Sophienterrasse;
- **TeestubeAG** am Mittwoch in der Unterkunft Sophienterrasse;
- Offenes Chorprojekt "**Grindel singt**" in Zusammenarbeit mit der St.-Andreas Gemeinde;
- **AG Yalla** - wir gehen mit unserem Buch "Yalla" - Geschichten über und Beobachtungen zur Integrationsabsicht und -arbeit von 22 Geflüchteten und 6 Ehrenamtlichen - in die Hamburger Schulen zur Aufklärung und Diskussion.
- **AG Teatime** - mit einem Sonntagsangebot alle zwei Wochen zur Konversation und der Begegnung bei Kaffee und Kuchen und verschiedenen Spielen;
- **AG Approbationsvorbereitung**, in der ausländische Ärzte und Ärztinnen auf die deutschen Prüfungen zur Anerkennung der ausländischen Abschlüsse vorbereitet werden;

und einer vielfältigen Öffentlichkeitsarbeit mit verschiedenen öffentlichen Veranstaltungen wie

- dem Wintersingen anlässlich des Internationalen Tages der Menschenrechte auf dem Hallerplatz,
- dem Straßenfest in der Heinrich-Barth-Straße
- Vernissagen in den Vereinsräumen
- der Teilnahme an den "Wochen gegen Rassismus"
- den Budni-Patentagen
- und vielem mehr.

Die Flüchtlingshilfe Harvestehude ist Mitglied im AKTIVOLI-Landesnetzwerk e.V., im dem Bündnis Hamburger Flüchtlingsinitiativen (BHF1), im Bürgerverein vor dem Dammtor /Pöseldorf e.V. und dem Grindel e.V.

Sie hat sich seit ihrer Gründung als geschätzte Ansprechpartnerin für Behörden, die Medien, die Wissenschaft und andere Initiativen oder Institutionen etabliert.

Das hat auch Auswirkungen auf die Zusammenarbeit mit unseren Kooperationspartnern, mit denen der Verein eng zusammenarbeitet:

Namentlich zu nennen sind hier: Das Bezirksamt Eimsbüttel, das Jobcenter in allen Teilen Hamburgs, die BürgerStiftung Hamburg, Kohero-Magazin e.V., LeaveNoOneBehind, die Rudolf-Steiner-Buchhandlung, die Stadtteilkonferenz Eimsbüttel, Wir für Niendorf e. V, die Wohnunterkunft Sophienterrasse, die Wohnunterkunft Schmiedekoppel (Erstaufnahme für Asylbewerber\*innen), die Freiwilligenkoordination von Fördern & Wohnen, die Interkulturelle Begegnungsstätte e.V. (IKB) in Eimsbüttel, die Staatliche Jugendmusikschule, die ASB Zeitspender-Agentur, das Orchester Nova Consonanza, die Universität Hamburg, die Kirchengemeinde St. Johannis-Harvestehude, die Hauptkirche St. Nikolai am Klosterstern, die Kirchengemeinde St. Andreas Bogenstraße, der Bürgerverein vor dem Dammtor/Pöseldorf, der Grindel e.V., die Grundschule Turmweg, das KAIFU-Gymnasium, das Wilhelm-Gymnasium, die Sophie-Barat-Schule, der NDR und verschiedene Sportvereine.

Um den ehrenamtlichen Anliegen der Freiwilligen des Vereins und den Bedarfen der Geflüchteten Nachdruck zu verschaffen, engagiert sich ein Kreis der Mitglieder auch auf politischer Ebene im Rahmen des BHFI.

Inzwischen ist die Arbeit des Vereins strukturell und personell nachhaltig etabliert und gewachsen: Ein gutes Ehrenamt gibt es nicht ohne ein gutes Hauptamt, das die Interessen aller Beteiligten nach innen und nach außen kommuniziert und organisiert. Daher sind wir froh eine hauptamtliche Stelle Geschäftsführung, eine halbe hauptamtliche Stelle für die Koordination der Paten AG einschließlich Integrations- und Sozialberatung sowie eine hauptamtliche Reinigungskraft auf Minijobbasis finanzieren zu können.

Damit unser Verein weiterhin erfolgreich arbeiten kann, sind wir auch zukünftig darauf angewiesen, neue ehrenamtlich Engagierte und Vereinsmitglieder zu gewinnen.

**Hamburg, 05.06.2024**